

CERAFLOUR 920

Mikronisiertes organisches Polymer für lösemittelhaltige und wässrige Lacke und Druckfarben zur Mattierung. In UV-vernetzenden Pulverlacken verbessert es die Oberflächenhärte und mattiert.

Produktdaten

Chemischer Aufbau

Harnstoff – Aldehyd – Harz

Kenndaten

Die angegebenen Werte stellen keine Spezifikation dar, sondern sind typische Ausfalldaten.

Dichte: 1,47 g/cm³
 Teilchengrößenverteilung (Laserbeugung, Volumenverteilung): D50: 5 µm D90: 16 µm
 Lieferform: Mikropulver

Lagerung und Transport

Temperaturempfindlich. Lagerung und Transport nicht über 50 °C.

Hinweise

Mit einigen Bindemitteln, z.B. feuchtigkeitshärtenden Polyurethanen, kann CERAFLOUR 920 reagieren.

Anwendungen

Lacke und Druckfarben

Eigenschaften und Vorteile

Das Additiv wirkt mattierend und verbessert gleichzeitig Kratzfestigkeit, Ringfestigkeit und Schleifbarkeit. Es wird für lösemittelhaltige und wässrige Systeme empfohlen.

Einsatzempfehlungen

Maler- und Bautenlacke	<input checked="" type="checkbox"/>
Industrielacke	<input checked="" type="checkbox"/>
Coil Coatings	<input checked="" type="checkbox"/>
Holz- und Möbellacke	<input checked="" type="checkbox"/>
Korrosionsschutzsysteme	<input checked="" type="checkbox"/>
Lederlacke	<input type="checkbox"/>
Druckfarben und Überdrucklacke	<input type="checkbox"/>

besonders empfohlen empfohlen

Empfohlene Zusatzmengen

0,5-10 % Additiv in Lieferform auf die Gesamtformulierung, abhängig vom gewünschten Glanzgrad.

Die angegebenen Einsatzmengen dienen zur Orientierung. Die optimale Einsatzmenge wird durch abgrenzende Versuchsreihen ermittelt.

Einarbeitung und Vorgehensweise

Das Additiv sollte vorzugsweise am Ende des Produktionsprozesses mit mittlerer Schergeschwindigkeit in den Lack eingearbeitet werden.

Pulverlacke

Eigenschaften und Vorteile

Das Additiv wird zur Mattierung von UV-Pulverlacken empfohlen und es verbessert dort außerdem die Oberflächenhärte und damit den Oberflächenschutz.

Einsatzempfehlungen

CERAFLOUR 920 wird empfohlen für alle UV-vernetzenden Pulverlacke. In Kombination mit CERAFLOUR 950 kann zudem die mattierende Wirkung verstärkt werden.

Empfohlene Zusatzmengen

2-8 % Additiv in Lieferform auf die Gesamtformulierung, abhängig vom gewünschten Glanzgrad.

Die angegebenen Einsatzmengen dienen zur Orientierung. Die optimale Einsatzmenge wird durch abgrenzende Versuchsreihen ermittelt.

Einarbeitung und Vorgehensweise

Das Additiv wird mit Harz, Härter, Pigmenten und anderen Additiven im Schnellmischer gemischt und dann zusammen mit allen Komponenten extrudiert.



BYK-Chemie GmbH
Postfach 10 02 45
46462 Wesel
Deutschland
Tel +49 281 670-0
Fax +49 281 65735

info@byk.com
www.byk.com

ADD-MAX®, ADD-VANCE®, ADJUST®, ADVITROL®, ANTI-TERRA®, AQUACER®, AQUAMAT®, AQUATIX®, BENTOLITE®, BYK®, BYK®-DYNWET®, BYK®-MAX®, BYK®-SILCLEAN®, BYKANOL®, BYKETOL®, BYKJET®, BYKO2BLOCK®, BYKOPLAST®, BYKUMEN®, CARBOBYK®, CERACOL®, CERAFLOUR®, CERAMAT®, CERATIX®, CLAYTONE®, CLOISITE®, DISPERBYK®, DISPERPLAST®, FULACOLOR®, FULCAT®, GARAMITE®, GELWHITE®, HORDAMER®, LACTIMON®, LAPONITE®, MINERAL COLLOID®, MINERPOL®, NANOBYK®, OPTIBENT®, OPTIFLO®, OPTIGEL®, POLYAD®, PRIEX®, PURE THIX®, RECYCLOBLEND®, RECYCLOBYK®, RECYCLOSSORB®, RECYCLOSTAB®, RHEOBYK®, RHEOCIN®, RHEOTIX®, SCONA®, SILBYK®, TIXOGEL®, VISCOBYK® und Y 25® sind eingetragene Warenzeichen der BYK Gruppe.

Die vorstehenden Angaben entsprechen unserem derzeitigen Kenntnisstand. Sie beschreiben abschließend die Beschaffenheit unserer Produkte, stellen jedoch keine Garantie im Rechtssinne dar. Vor der Verwendung unserer Produkte obliegt es dem Verwender, die Qualität und Eignung unserer Produkte für die von ihm geplante Verarbeitung und Anwendung zu prüfen. Dies gilt auch für eine etwaige Verletzung von Schutzrechten Dritter. Wir behalten uns Änderungen der vorstehenden Angaben aufgrund des technischen Fortschritts und betrieblicher Weiterentwicklungen vor.

Diese Ausgabe ersetzt alle bisherigen Versionen.